

Sport-Nachrichten.

Hallischer Fußballspiel.

Wanderpokal, Verbandsspiel: Wander III gegen Teutonia I 1/2 Uhr; Wander II gegen 1896 II 1/2 Uhr; Wander IV gegen Bauern II 1/2 Uhr.

Hallischer Fußballturnier von 1910. Kommenen Sonntag Verbandsspiel: Hohenzollernpokal, 4 1/2 Uhr, S. F. C. v. 1910 I gegen Hohenzollern V; 1910er Sportplatz: Sportring II gegen 1910 III um 3 Uhr; Breußen I gegen 1910 II um 4 1/2 Uhr.

Im Petersburger Weltreit der Leipziger Fußballmannschaft gegen den Klub Merkur siegte die erstere mit 4:0.

Tennis.

Tennis-Turnier auf dem Sandberge. Die Wettspiele am kommenden Sonntag - Beginn 8 Uhr vormittags - auf dem Sandberge sind insofern interessant, als nur die Sieger in den am 7. u. 8. Sept. stattgefundenen Vorläufen in die Endrunde kommen. Voraussichtlich werden folgende Konturrennen ausgetragen: Einzel-, Doppel- und gemischte Doppelwettspiele für Damen und Herren. Der Eintritt wird durch die Entnahme eines Programms - Preis 25 Pf. - bedingt. Die Preise sind im Schaufenster der Firma Albert Schlichter Nachf. (Skt. Georg über), Gr. Steinstr. 6, ausgestellt.

Gegelpart.

Vom Internationalen Rennen der Sondermaschinen. Präsident Wilson überreichte der Mannschaft der „Eilen“, die bei dem Internationalen Rennen der Sondermaschinen der Stadt Hannover standen, den Ehrenpokal des Präsidenten bei einer Feier, die auf dem Rennplatz vor dem Weiden Hause in Gegenwart des Rätepräsidenten stattfand. Der Präsident lud die deutschen und amerikanischen Mannschaften zum Frühstück ein, wobei ebenfalls eine Marinetelegraphische Pfeife.

Luftschiffahrt.

Sechstündige Erkundungsfahrt. Das lehrbare französische Luftschiff „Néron“, das am Donnerstag um 5.15 Uhr morgens aufstieg, führte eine Erkundungsfahrt über 470 Kilometer aus und kehrte um 3.40 Uhr nachmittags wieder in die Halle zurück.

Der deutsche Flieger Friedrich ist in Paris am Donnerstag nachmittags zweimal aufgestiegen, um Flüge über Paris auszuführen. Beim zweiten Male, um 6 Uhr abends, unternahm er den Aufstieg.

Ein Flug auf den Feldberg. Arthur Kaller ist mit einem Valentin-Doppeldecker am Donnerstag nach dem 1998 Meter hohen Feldberg geflogen und landete dort glatt.

Am den Mittelinselpost. Vier bemerkenswerter Ausbauer der Farmington-Kohle im Flug um die Prämie des Mittelinselposts fort. Seit dem 25. August bis 3. September, also in lediglich 10 Tagen, hat er 114.600 Kilometer durchfliegen, eine Leistung, die sowohl der Ausdauer des Piloten als auch der Maschine Ehre macht.

Straßenrennenpreis Mittelins. In der wurden wieder vier neue für die letzte Periode der Mittelins-Kombi-Konkurrenz angeheftet. Hauptmann Koller, der mit einem Begleiter flog, konnte 7 Gehönde von 15 bis 30 Kilogramm bringen. Reinhard Barzin, der allein flog, konnte 13 Gehönde von 15 bis 30 Kilogramm bringen. Bei dieser Konkurrenz wurde die Höhe von 15 Zentimeter Durchmesser aus einer Höhe von 200 Meter in ein Ziel von 20 Meter Durchmesser erzielt.

Zettelsturz. Bei einem Flug nach Erkunde flog nach Petersburg ist der Flieger Wainow abgestürzt. Er erlag nach einer Stunde den erlittenen Verletzungen.

Luftpost. Kaller hatte bei seinem Flug auf den Feldberg die Post von Mühlhausen nach Trebra mit Genehmigung der Oberpostdirektion in Konstanz mitgenommen.

Halle und Umgebung.

Saale 12. September.

Wissenschaftliche Untersuchungen in 9000 Meter Höhe.

Eine bemerkenswerte Hochfahrt im Freiballon machten am 9. September die Hallischen Piloten Privatdozent Dr. Wigen und Dr. Gering. Der Delfeldorter Luftfahrzeugklub stellte seinen Ballon „Hilfsdorf II“ (2900 Kubikmeter) zur Verfügung. Die üblichen Kolben der Fahrt wurden aus dem auto-physikalischen Forschungsfonds Halle bestritten. Der Aufstieg fand morgens um 8 Uhr vom Wasserstoffballon in Bitterfeld aus statt und führte in nördlicher Richtung bis Stargard i. M., wo um 5 Uhr nachmittags glatt gelandet wurde. Die Maximalthöhe von 9000 Meter bei 39 Grad unter Null konnte 2 Stunden lang ungefähr über Berlin eingehalten werden. Dabei wurden zum ersten Male in dieser Höhe mit bestem Erfolge Spektroskopische und ultraviolette Sonnenstrahlungen, Messungen der Luftelektrischen Leitfähigkeit und des Potentialgefälles ausgeführt. Während vier Stunden mußte die künstliche Sauerstoffatmung in Höhen oberhalb 4000 Meter in Betrieb erhalten werden, wodurch es gelang, ohne jegliche Beschwerden die Untersuchungen durchzuführen.

Ein vorbildlicher Besuch.

Die Mitglieder des Vereins deutscher Eisen- und Stahl-Industrieller werden vom 1. Oktober ab im Geschäftsverkehr überfällige Geschäftsformeln unterstellen. Sie geben das in ihren Geschäftsbriefen durch Zettel bekannt, die den Briefen beigelegt werden und folgenden Wortlaut haben: „Einem Besuch des Vereins deutscher Eisen- und Stahl-Industrieller folgend, unterstellen wir in unseren Briefen die fachlich notwendigen Nebenwendungen und Geschäftsformeln, also auch die Versicherung der selbstverständlichen Hochachtung, und bitten, im Verkehr mit uns ebenso zu verfahren.“

Gastpredigten in der Marktkirche. Mit dem nächsten Sonntag, den 14. d. M., beginnt in der Marktkirche eine Reihe von Gastpredigten für Rückkehrung der dritten Pfarrkirche.

nachdem der bisherige Inhaber derselben, Herr Rector Jatz, für die weitere Übertragung des Herrn Archibidonius Grünleien in der nächsten mit Ende September frei werdende Stelle gewählt worden ist. - Die erste Gastpredigt wird Herr Archibidonius Grünleien, früherer Pfarrer in Hildesheim, halten.

Bund Deutscher Freireier. Sie Berlin. Die bei Gelegenheit des Bundestages in Halle bestehende Kommission betr. Schaffung einer Altersversicherung tagte unter ihrem Vorsitzenden Herrn W. Wenzel-Hesse am 8. September in Berlin im Annuhngshause, Ohmstr. 2, um Stellung zur weiteren Ausarbeitung der Statuten zu nehmen. Es soll zunächst ein Aufruf an sämtliche Berufsangehörige erlassen und Fragebogen zur Feststellung der Altersgrenze abgefordert werden, um damit eine mathematische Berechnung der zu zahlenden Prämien vornehmen zu können. Man will durch möglichst billige Prämienentlastung so jedem einzelnen ermöglichen, beizutreten. Es sollen die Arbeiten so beschleunigt werden, daß das Statut dem nächsten Bundestag in Frankfurt a. M. 1914 zur Annahme vorzulegen werden kann, um es dann am 1. Januar 1915 in Kraft treten zu lassen. Es wäre dies ein neuer Fortschritt auf dem Wege der Selbsthilfe im Handwerk.

Die Seifen Halle a. S. des Deutschen und Österreichischen Arbeitervereins. Die Zusammenkunft am Donnerstag, den 29. Septbr., abends 8 1/2 Uhr, in dem Monarchsal, Weidenplan 20, mit folgender Tagesordnung: 1. Mitteilungen über das Aushen am 7. November 1913 in den Thalia-Festhallen. 2. Herr Verlagsbuchhändler Karl Knapp: „Das Arbeitsgebiet der Seifen, die holländische Arbeitergruppe nach neuen Aufnahmen“ (Propagandivortrag).

Herr Direktor H. Benfienstein, hier, bittet uns, infolge vieler, an ihn gerichteter Anfragen, bekannt zu geben, daß er die ihm an der Antikerkasse in Potsdam angebotene Stellung bereits telegraphisch abgelehnt hat, also definitiv in Halle bleiben wird.

Schmiedler. Am 4. d. M. hat sich in Jena ein Amerikaner unter dem Namen Dr. für James Steinman, geboren am 18. November 1886 in New York, in einem Restaurant einmietet und ist, nachdem er sich von der Inhaberin des Restaurants 55 Mk. und von einem Kassierer des Restaurants 12 Mk. unter Vorweisung falscher Angaben hat geben lassen, am 7. September heimlich verschunden. Der angegebene Steinman trug bei seinem Auftreten einen sprichwörtlichen Koppenanzug mit kurzen Ärmeln, eine hellbraune, grün feinstreifte Weste, eine feine Unterhose, gez. A. H., ein weißes Oberhemd mit buntem, weichen Einfaß. Links unter dem Einfaß befand sich die Aufschrift A. H. und darüber die 7zählige Krone mit der Firma Eugen Kehlberger: ein Paar grünliche Socken, gez. A. H., ein Paar mittellange Strümpfe mit gelber Spitze, ein Paar braune Schuhschäfte mit hohen Absätzen, die sich etwas abzuweisen und in einer Seite befanden mit ein Paar kleinerer Gummisohlen. Die Schuhsohlen trug die Firma Berthel, Halle, Marke W. Vale, Nr. 38, eine bunteschleife, mit roten Streifen durchzogene Kravatte, eine Sportmütze vom gleichen Stoff wie der Anzug und einen Stoffbeutel, kurzen Rennpaleto. Sämtliche Sachen, die Steinman trägt, gehören einem Wensonsinsassen. Sachdienliche Mitteilungen sind an die hiesige Kriminalpolizei, Zimmer 24, zu richten.

Diebstahl. In der Nacht zum 10. September wurden aus der Laube eines am Tierhof gelegenen Schreibwarenens eine Silber- ein Paar Federhalter und eine kleine Schatulle gestohlen. In der Wäschekammer eines Kaufmanns auf dem Steinweg wurde gestern ein Einbruch verübt. Angefaßt sind dem Wächter aus einem Geldbeutel 5 Mark gestohlen worden. Der Täter ist noch nicht bekannt.

Von der Strafe. Beim Zurückstoßen eines Tafelwagens wurde gestern früh Ede Rüdimentsal und Kronprinzentrage eine Gaslaterna fast beschädigt. - Ein Schulbus wurde gestern vormittags an der Ede Mittelweg und Friedrichstraße von einem Robbenwagen überfahren. Der Knabe wurde nach der Klinik gebracht. Anschließend hat er keine erheblichen Verletzungen davongetragen. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt. - Gestern abend wurde in der Aufgrabung am Leinwand-Turm der zur Abfertigung des Wasserleitungsnetzes dienende Betonkanal herausgebracht. In der Aufgrabung um Teil voll Wasser lief. Hierdurch rutschten Erdmassen nach. Nachdem das Wasser in den Kanal geleitet war, konnte weiter gearbeitet werden. - In der Nacht zum 10. Septbr. wurde ein 17jähriges Dienstmädchen, das seit dem 6. d. Mts. seinen Dienst heimlich verlassen hatte, in der Gr. Brunnenstraße aufgegriffen. Das Mädchen hatte sich unternommen und im Freien geschäftigt. Da es von der Herrschaft nicht wieder aufgenommen wurde, wurde es in Gewahrsam genommen. - Ein aus der Rürsorgeanstalt Sammer entwischener Bögelin stellte sich heute früh freiwillig der Polizei. - Gestern abend hatte sich der Abflusskanal der Sammelrinne der Regenwasserleitung im Reiter-Turm verstopft, so daß die Kanäle des Regenwasserkanals herausgebracht, in einer gerichtet. Da es von der Herrschaft nicht wieder aufgenommen wurde, wurde es in Gewahrsam genommen. - Ein aus der Rürsorgeanstalt Sammer entwischener Bögelin stellte sich heute früh freiwillig der Polizei. - Gestern abend hatte sich der Abflusskanal der Sammelrinne der Regenwasserleitung im Reiter-Turm verstopft, so daß die Kanäle des Regenwasserkanals herausgebracht, in einer gerichtet. Da es von der Herrschaft nicht wieder aufgenommen wurde, wurde es in Gewahrsam genommen.

Provinzial-Nachrichten.

Vom Bullen getötet.

Garbelagen, 12. September. Der Rittergutsbesitzer Schmidt in Hellingen, Kreis Gardelegen, wurde gestern nachmittag auf der Weide von einem wütenden Bullen angefallen und von diesem mit Hörnern und Füßen so zugerichtet, daß er nach wenigen Minuten starb.

Eine Ehrenrettung der Bulgaren.

Coburg, 11. Sept. Dr. Cornel Ritter v. Walfart und Dr. Walter Arnold, die beide zehn Monate lang als Geiseln in Bulgarien und Thrazien saßen, treten in einem

an bulgarische Blätter gerichteten Briefe den Meinungen über bulgarische Grausamkeiten entgegen. Sie schreiben: Die vollkommenen, monatelange Verhaftung Bulgaren von übrigen Europa wurde von arischer und kaiserlicher Seite dazu benutzt, durch tendenziös entstellte Nachrichten über bulgarische Grausamkeiten gegenüber der Bevölkerung Thraziens und Mazedoniens und gegenüber den Kriegsgesangenen die Sympathie, die bis dahin Bulgarien in ganz Europa genossen hatte, zu untergraben. Auch die Türkei gibt sich seit der Wiederbelebung Adrianopols und eines Teiles von Thrazien rechtlich Mühe, in der ausländischen Presse die haarsträubendsten Grausamkeiten zu verbreiten, die die Bulgaren während und kurz nach der Belagerung Adrianopols dort und in der Umgebung begangen haben sollen. Der Gerechtigkeitssinn und die Wahrheitsliebe gestatten uns nicht, ruhig zuzusehen, wie solche Verleumdungen über das bulgarische Volk in ganz Europa verbreitet werden, denn wir können aus eigener Erfahrung das direkte Gegenteil von diesen Berichten bezeugen. Wir können versichern, daß sich das bulgarische Volk im Feindeslande direkt müttergütig benommen hat. Nie haben wir gehört oder gelesen, daß ein bulgarischer Soldat einen der Eingekerkerten mißhandelt oder eine Frau oder ein Mädchen tätlich oder auch mütterlich beleidigt hätte.

Mühlhausen (Sonne), 11. Sept. (Ein Opfer seines Gedächtnis) Ein bedauerlicher Unfallsturz traf die Witwe Dittmann hier. Ihr ca. 21jähriger Sohn, der seit vorerwähntem vermisst wird, ist heute tot in einem Getreideack der Mühlgraben der Dörmel ausgefallen worden. Der Verstorbenen litt viele Jahre an Herz-Kreislauferkrankungen. Die Leiche wies Spuren auf, die darauf schließen lassen, daß der Tote infolge eines Krampfanfalls ins Wasser gefallen und ertrunken ist.

Überfahrt, 11. Sept. (Auszeichnung eines Schützenvereins) Dem Schützenverein in Mühlhausen, der kürzlich sein 300jähriges Bestehen feierte, wurde vom Kaiser ein Schützenbrief verliehen. Das Ehrenzeichen ist aus Gold und besteht aus einem Adler, der von einem Ring umgeben ist. Dieser trägt die Aufschrift: „Adolf III., König von Preußen. Dem Schützenverein überreicht im Kaiserpalast und ertrunken ist.“

Frankenhäuser, 11. Sept. (Kühlführer-Technikum Frankenhäuser) In diesem Jahre wurde zum 6. Male der vom Königlich Preussischen Ministerium für Landwirtschaft angeordnete landwirtschaftliche und elektrotechnische Condurtorium für Direktoren landw. Schulen durchgeführt. Am 3. September fand der diesjährige Lehrgang sein Ende. Zu den Teilnehmern zählten Herren aus den verschiedensten Provinzen des Kaiserreichs Preußen, die mit lebhaftem Interesse den Vorträgen und praktischen Übungen in den Maschinenlaboratorien und auf dem Versuchsfelde folgten. Mit der Eintragung eines derartigen Lehrganges steht das Kühlführer-Technikum unter den höheren technischen Lehranstalten Deutschlands einzig da.

K. Camburg, 12. Sept. (Der vergessene Zugführer) Als jüngst der 9 Uhr 45 Min. von Camburg angekommene Personenzug nach Jena sich wieder in Bewegung befand, wurde er plötzlich durch starkes Bremsen zum Halten gezwungen. Das von den erkrankten Reisenden angenehme Eisenbahnstück bestand nun darin, daß man vergessen hatte, den Bremsen - Zugführer mitzunehmen. Er kam im Laufschritt nach, stieg ein, und die Fahrt konnte weitergehen.

W. Walfart, 12. Sept. (Ein- und Ausbrecher). Der Einbrecher Walfart, welcher die hiesige Postagentur ausraubte, ist vergangenes Freitag aus dem Gefängnis in Raumburg ausgebrochen und hat auch sofort seine Verbrechertätigkeit in der Umgebung wieder aufgenommen. In Janisroda brach er bei dem Bauern Jähnel ein und nahm u. a. einen Anzug, ein Hemd, zwei Hemden und einen Mittelführer mit. In der folgenden Nacht verübte er bei der Witwe Kirbs in Heiligenkreuz einen weiteren Einbruch, wobei ihm ein Paar Siesel und ein Portemonnaie mit 10 Mk. Inhalt in die Hände lief. Doch es hat den Ein- und Ausbrecher Walfart, geht daraus hervor, daß man am Tatort eine Gefängnisaufsehermühle und ein schwerförmiges Eiseninstrument fand, welche Gegenstände der Einbrecher bei seiner Flucht aus dem Gefängnis mitgenommen hatte.

Standesamts-Berichte.

Halle-Nord, 11. September 1913. Aufgeboden: Der Kaufmann Otto Braundorf, Gr. Brunnenstraße 48, u. Anna Gieseck, Eilenberg. Der Betriebsleiter Otto Braundorf, Reilstr. 110, u. Elisabeth Thüner, Reideburger Str. 2, der Kaufmann Wilhelm Reuter, Wolfstr. 4, u. Klara Schacht, Wolfstr. 22. Ehescheidungen: Der Oberförster Rudolph Reib, Schloß Müllberg, u. Katharina Weinhardt, Reilstr. 110. Der Gutsbesitzer Alfred Gieseck, Gr. Brunnenstraße 48, u. Anna Gieseck, Eilenberg. Der Betriebsleiter Otto Braundorf, Reilstr. 110, u. Elisabeth Thüner, Reideburger Str. 2. Gestorben: Des Bureauleiters Emil Cornelius E. Walfart, 4 Mon., Gabelsbergerstr. 4. Der Rentier Karl Wölke, 72 J., Am Rindtor 29. Halle-Süd, 11. September 1913. Aufgeboden: Der Photograph Karl Leopold Gr. Walfart, 17, u. Margarete Reib, Gabelsbergerstr. 6. Der Major Ernst Kopp, Jägerstr. 1, u. Bertha Hornfeld, Reideburger Str. 28. Der Betonarbeiter Otto Wendt, Eilenberg, u. Anna Söle, Querfurt. Der Maler Ernst G. Dieschauer, 14, u. Ella Ruth, Salomonstr. 1. Der Handlungsgehilfe Karl Wagner, Alter Markt 25, u. Anna Dorn, Weinstraße 23. Gestorben: Dem Malermeister Johann Hoff, 78 J., Eilenbergstr. 12. Des Arbeiters Bruno Dorn, 68 J., Eilenbergstr. 12. Des Arbeiters August Wölke, 68 J., Eilenbergstr. 12. Des Arbeiters August Wölke, 68 J., Eilenbergstr. 12. Des Arbeiters August Wölke, 68 J., Eilenbergstr. 12. Des Arbeiters August Wölke, 68 J., Eilenbergstr. 12.

Osram advertisement with image of a light bulb and text: 'Nur auf ein Wort müssen Sie beim Einkauf achten: „Osram“ muß auf der Lampe stehen. Dann - nur dann ist sie echt! Überall erhältlich. Auer-Gesellschaft, Berlin O. 17'

Spezial-Geschäft für feinen Damen-Putz

Eingang sämftlicher Herbst- und Winter-Neuheiten

Grosse Auswahl neuester Modelle steht zur gef. Ansicht.

Verleiburgerstr. 41/42, Des Schneiders Paul Johne S. totsch...

Wunderliche Aufgebote.

Der Gerichtsmatrose S. M. Giesmann u. M. J. Beyer, Gedel...

Predigt-Anzeigen.

17. Sonntag n. Trinitatis (14. September). II. 2. Frauen. Form. 8 Uhr Pastor Jahr. 10 Uhr...

im Neumarkt-Schützenhaus. Montag abend 8 Uhr Turn...

Geschäfts- und Termin-Kalender. Nachdruck verboten

15. September. Ball: Vermählung der Fräul. Gae. u. Wasse...

Beutlusegmeinde. Jugendverein: Sonntag ab 8 Uhr Pastor...

Bartholomäusgmeinde. Evangel. Männer- u. Jünglingsverein...

Stadtmittelschule. Weidenplan 4. Sonntag ab 8 1/2 Uhr...

Kunst und Wissenschaft. Wie das Menschen von Godesberg zur Lindenwirtin...

Ein neuer Komet. Nach Mittheilungen der Heidelberger Stern...

Meteorologische Station. 11. Septbr. 9 Uhr abends. 12. Septbr. 7 Uhr morgens.

18. September. Fest Maria Geburt: Morgens 7 Uhr...

19. September. Fest Maria Geburt: Morgens 7 Uhr...

Moritzgmeinde. Jugendver. Dienstag ab 8 1/2 Uhr...

11. September. Fest Maria Geburt: Morgens 7 Uhr...

REVUE CIGARETTEN stark begehrt. Bild eines Mannes mit Revue-Cigaretten.

Kirchliche Vereine. Mariengemeinde. Jünglingsverein: Sonntag ab 8 Uhr...

Neumarkt-Schützenhaus. Sonntag ab 8 1/2 Uhr...

